

24. Schöns Lieb, ich muß dich lassen

1. Schöns Lieb, ich muß dich las - sen, ich fahr da - hin mein
 2. Groß Angst hat mich be - trof - fen, kein Trost ist mehr zu
 3. Hoff - nung hat mich ver - füh - ret, kein Gunst wird mehr ge -

1. Schöns Lieb, ich muß dich las - sen, ich fahr da - hin mein
 2. Groß Angst hat mich be - trof - fen, kein Trost ist mehr zu
 3. Hoff - nung hat mich ver - füh - ret, kein Gunst wird mehr ge -

1. Schöns Lieb, ich muß dich las - sen, ich fahr da - hin mein
 2. Groß Angst hat mich be - trof - fen, kein Trost ist mehr zu
 3. Hoff - nung hat mich ver - füh - ret, kein Gunst wird mehr ge -

1. Schöns Lieb, ich muß dich las - sen, ich fahr da - hin mein
 2. Groß Angst hat mich be - trof - fen, kein Trost ist mehr zu
 3. Hoff - nung hat mich ver - füh - ret, kein Gunst wird mehr ge -

1. Schöns Lieb, ich muß dich las - sen, ich fahr da - hin mein
 2. Groß Angst hat mich be - trof - fen, kein Trost ist mehr zu
 3. Hoff - nung hat mich ver - füh - ret, kein Gunst wird mehr ge -

5

Stra - ßen ins Jam - mer - tal da - hin. Mich
 hof - fen, e - lend ver - lass'n ich bin. Un -
 spü - ret, der Lie - be wird nicht Rat. Ein

Stra - ßen ins Jam - mer - tal da - hin. Mich
 hof - fen, e - lend ver - lass'n ich bin. Un -
 spü - ret, der Lie - be wird nicht Rat. Ein

Stra - ßen ins Jam - mer - tal da - hin. Mich
 hof - fen, e - lend ver - lass'n ich bin. Un -
 spü - ret, der Lie - be wird nicht Rat. Ein

Stra - ßen ins Jam - mer - tal da - hin. Mich
 hof - fen, e - lend ver - lass'n ich bin. Un -
 spü - ret, der Lie - be wird nicht Rat. Ein

Stra - ßen ins Jam - mer - tal da - hin. Mich
 hof - fen, e - lend ver - lass'n ich bin. Un -
 spü - ret, der Lie - be wird nicht Rat. Ein

Valentin Haußmann: Rest von polnischen und andern Tänzten
 24. Schöns Lieb, ich muß dich lassen

10

krän - ket oh - ne Ma - ßen geg'n mich dein fal - scher Sinn.
 glück tut mir nach - lof - fen. O Tod, komm, nimm mich hin.
 An - drer dir ho - fie - ret, der kommt an mei - ner Statt.

krän - ket oh - ne Ma - ßen geg'n mich dein fal - scher Sinn.
 glück tut mir nach - lof - fen. O Tod, komm, nimm mich hin.
 An - drer dir ho - fie - ret, der kommt an mei - ner Statt.

krän - ket oh - ne Ma - ßen geg'n mich dein fal - scher Sinn.
 glück tut mir nach - lof - fen. O Tod, komm, nimm mich hin.
 An - drer dir ho - fie - ret, der kommt an mei - ner Statt.

krän - ket oh - ne Ma - ßen geg'n mich dein fal - scher Sinn.
 glück tut mir nach - lof - fen. O Tod, komm, nimm mich hin.
 An - drer dir ho - fie - ret, der kommt an mei - ner Statt.

krän - ket oh - ne Ma - ßen geg'n mich dein fal - scher Sinn.
 glück tut mir nach - lof - fen. O Tod, komm, nimm mich hin.
 An - drer dir ho - fie - ret, der kommt an mei - ner Statt.

4. Ist dir nicht komm'n zuhanden,
 sollt'st haben wohl verstanden,
 wie ich's gemeint mit dir.
 Dein Herz in Liebesbanden
 will haften nicht an mir.
5. Ohn dich konnt ich nicht leben,
 nach dir tät ich so streben,
 was hab ich nun davon?
 Ich will dirs sagen eben,
 Untreu gibst mir zum Lohn.
6. Ach Leid, kann's nicht aussprechen,
 mein Herz will mir zerbrechen,
 wenn ich gedenk daran.
 Ein Anderer wirts noch rächen,
 was du an mir getan.